

Kindergartenkinderbeförderung zu den Kigä Waldböckelheim (Stand 2016/17)

(Boos, Oberstreit, Schloßböckelheim)

Allgemeines:

Anspruch auf Beförderung haben Kinder **ab 3 Jahre** für die kein Platz in einem wohnungsnahen Kindergarten zur Verfügung steht und deshalb einen Kindergarten in einer anderen Gemeinde besuchen müssen.

Kindergartenkinderbeförderung:

Die Fahrten zu den Kigä Waldböckelheim erfolgen im Kleinbus der Fa. Werner.

Die Ausstellung der Mitfahrberechtigung **für Kinder ab 3 Jahren** erfolgt auf Antrag.

Der Anspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder unter 3 Jahren beinhaltet keinen Anspruch auf Fahrkostenübernahme bzw. Beförderung.

Aufsichtspflicht

Die Kreisverwaltung übernimmt als Träger der Kindergartenkinderbeförderung die Aufsichtspflicht für die Zeit während der Beförderung und somit die Verantwortung dafür, dass die Beförderung sicher und ordnungsgemäß durchgeführt wird.

Die Verantwortung für den Weg zwischen Bushaltestelle und Wohnung liegt bei den Eltern. Ihnen obliegt es, die Kinder zum Bus zu bringen und wieder abzuholen, die Kinder alleine den restlichen Weg zurücklegen zu lassen oder anderweitig für die Sicherheit der Kinder auf diesen Wegen zu sorgen.

Die Kinder erhalten über den Kindergarten einen „Kindergartenausweis“. Bei Vorfällen jeglicher Art soll somit eine schnellstmögliche Mitteilung an Kindergarten, Kreisverwaltung und / oder Eltern erfolgen. Die Kinder sollten den Ausweis deshalb immer mit sich führen.

Bei Neuanmeldung zum Kindergarten erhalten die Eltern einen Info-Brief mit allgemeinen Regelungen.

Fahrzeiten (in Absprache mit der Kigaleitung):

Aktuell:

ca. 7.50 Uhr Schloßböckelheim (Schöne Aussicht)

ca. 7.55 Uhr Boos (Ortseingagn und Ortsmitte)

an ca. 8.05 Uhr Kiga Waldböckelheimos

ca. 8.20 Uhr Oberstreit

an ca. 8.30 Uhr Kiga Waldböckelheim

ca. 12.25 Uhr ab Kigä Waldböckelheim

nach Schloßböckelheim, Boos und Oberstreit

(Fahrroute je nach Kinderzahl)

Anmerkung

Für kleine Kinder ist es nicht leicht, sicheres Verhalten zu lernen und zu beachten. Doch die Sicherheit Ihres Kindes erfordert, diese Dinge regelmäßig zu üben oder zumindest zu besprechen. Begleiten Sie Ihr Kind regelmäßig zur Haltestelle und holen Sie es dort wieder ab. Auf dem Weg zur und von der Haltestelle können Sie täglich üben. Reden Sie mit Ihrem Kind über die erlebten Situationen, und helfen Sie den Kindern die Dinge zu begreifen, und um so sicherer wird der Bustransfer für Ihr Kind.

Mit einer sinnvollen Verkehrserziehung können Sie Ihren Kindern die Ängste vor der Busfahrt nehmen und das richtige Verhalten am und im Bus vermitteln.

Kinder im Kindergartenalter lernen viel effektiver durch praktische Übungen als durch Theorie. Daher bitten wir Sie, Ihren Kindern das richtige Verhalten durch **gutes Vorbild** und **regelmäßiges Üben** nahe zu bringen.

Fragen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge

Kreisverwaltung KH: 0671 – 803 1640 (Herr Barthelmeh)

Fa. Werner: 06751 – 1399